



Die fleißigen Handy-Sammer:
Regina Noack (l.) und Carola
Besser, (vorne, v.l.) Uwe
Asmussen, Winfried Kopp,
Hermann Pape, Jochen Möller,
(hinten, v.l.) Helmbrecht
Herbst, Hans-Jürgen Held und
Günter Kolzem.

Foto: t & w

5000 Althandys gespendet

Aktion hat der Bürgerstiftung St. Nicolai schon 15 000 Euro eingebracht

rast Lüneburg. Mit alten Handys Gutes tun, das ist Sinn eines im Dezember 2006 von der Bürgerstiftung St. Nicolai angeschobenen Projekts: Ehrenamtliche Helfer sammeln alte Handys, ein Mobilfunkanbieter zahlt dafür rund drei Euro pro Stück - egal, ob das Handy noch funktionstüchtig ist oder nicht. Jetzt wurde das 5000. Althandy eingesammelt, so konnten mittlerweile mehr als 15 000 Euro direkt ins Stiftungskapital fließen. Ein Teil davon wird zum Beispiel für die dritte Glocke von St. Nicolai verwendet.

Initiator Winfried Kopp erklärt: "Zehn Ehrenamtliche leeren jeden zweiten Dienstag im Monat bei 73 Partnern im Einzelhandel und bei Dienstleistern in Stadt und im Umland die dort aufgestellten Sammelbehälter. Wo die Behälter stehen, ist auf unserer Internetseite www.buergerstiftung-st-nicolai.de aufgelistet." Die Althandys gehen dann für rund drei Euro das Stück an Mobilfunkanbieter, brauchbare Teile werden wiederverwendet, der Rest wird fachgerecht entsorgt. Die Stiftung sucht übrigens noch weitere Händler und Dienstleister, die Sammelbehälter bei sich aufstellen, sie können sich unter Tel.: 0 41 35/667 melden.

Die Bürgerstiftung St. Nicolai startete 2002 mit einem Stiftungskapital von 35 700,96 Euro, mittlerweile ist es auf 156 000 Euro gewachsen. Kopp: "Bemerkenswert ist, dass fast der gesamte Zuwachs aus Spenden erfolgte, die im Bereich von 50 bis 500 Euro liegen." Es wurden seit Gründung 34 Projekte mit insgesamt 38 550 Euro gefördert.

© Landeszeitung für die Lüneburger Heide 2009